

Netz West: Lok-Wagen-Zug und Triebwagen VT 622

Zum Netz West gehören die Nahverkehrslinien RE 6, RE 60 und RB 62. Im Rahmen des Verkehrsvertrages Netz West verpflichtete sich die DB Regio, die vorhandenen 15 Lok-Wagen-Züge mit seinen insgesamt 90 Wagen vom Altbetreiber NOB zu übernehmen und für den Verkehr der Linie RE 6 bzw. RE 60 einzusetzen. Die Linie RB 62 wird hingegen mit drei Triebwagen des Typs LINT (Baureihe 622) bedient. Beide Fahrzeuge erfüllen hinsichtlich Barrierefreiheit alle Anforderungen des Verkehrsvertrages sowie die gültigen TSI PRM.

a. Lok-Wagen-Zug („Married-Pair-Wagen“)

Ausstattungsbestandteile für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

- Die Fahrzeuge ermöglichen einen barrierefreien Zustieg ohne Voranmeldung. An den Bahnsteigen mit einer Höhe von 760 mm ist eine so gut wie ebenerdige Erreichbarkeit gewährleistet. Über ausfahrbare Trittstufen wird der Spalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeugboden überbrückt.
- Jeder Zug ist mit einer aufklappbaren Überfahrrampe für Rollstühle ausgestattet. Diese befindet sich grundsätzlich im Steuerwagen. Ab dem 23. März 2018 fahren die Steuerwagen in Fahrtrichtung Süden grundsätzlich immer als erster Wagen, in Fahrtrichtung Norden immer als letzter Wagen.
- Die Wagen der nach außen durch ein Fahrradpiktogramm gekennzeichneten Mehrzweckbereiche enthalten Stellplätze für Rollstuhlfahrer und Klappsitze für Begleitpersonen (sowie Abstellmöglichkeiten für Kinderwagen und Fahrräder). Jeder Zug enthält mehrere dieser Mehrzweckbereiche. Eine Überfahrrampe ist jedoch nur in den Steuerwagen vorhanden.
- In jedem Mehrzweckbereich befindet sich ferner ein Notrufknopf mit einer Sprechstelle, die eine Kommunikation mit dem Zugpersonal ermöglicht.
- Die Universaltoiletten sind an die Maße eines Standardrollstuhls angepasst, verfügen über einen herunterklappbaren Haltegriff und Notrufknöpfe in Höhe des WCs. Die Waschbecken sind unterfahrbar eingebaut und somit für Rollstuhlfahrer einfach zu erreichen.

Ausstattungsbestandteile insbesondere für gehörlose und hörbehinderte Menschen

- Die Wagen verfügen im Innenraum an ihren Stirnseiten über ein Fahrgastinformationssystem, das per Display sowohl das Fahrtziel, die aktuelle Zeit sowie den nächsten Halt des Zuges anzeigt.
- An den Fahrzeuglängsseiten befinden sich Displays mit einer Anzeige der Liniennummer sowie des Fahrtziels.

Ausstattungsbestandteile insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen

- Der nächste Halt wird über eine automatische Ansage in den Wagen angekündigt.
- Die Ansage der Bahnsteigposition wird durch das Zugpersonal ausgelöst.
- In den Mehrzweckbereichen sind Notrufknöpfe mit Sprechstellen installiert.
- Es gibt vereinfachte Linienpläne mit Prismen- und Brailleschrift.

b. VT 622 (LINT 54)

Ausstattungsbestandteile für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen

- Die Niederflurfahrzeuge ermöglichen einen barrierefreien Zustieg. Mit Ausnahme der Station Wilster (Bahnsteighöhe an Gleis 2 nur 380 mm) und der Station St. Michaelisdonn (hier existiert noch kein Aufzug) können mobilitätseingeschränkte Reisende an allen Bahnhöfen jederzeit ohne Voranmeldung zusteigen. Der Spalt zwischen Bahnsteigkante und Fahrzeug wird über eine ausfahrbare Trittstufe überbrückt.
- Die Triebwagen bestehen aus zwei Zugteilen, pro Triebwagen ist eine ausklappbare Einstiegshilfe vorhanden. An Stationen mit einer Bahnsteighöhe von 550 mm anstelle von

760 mm kann diese fahrzeuggebundene Rampe ebenfalls benutzt werden. Allerdings muss der Kundenbetreuer hier aufgrund der vorhandenen Steigung behilflich sein.

- Die Mehrzweckbereiche bieten Stellplätze für Rollstuhlfahrer und Kinderwagen (und Fahrräder) sowie Klappsitze für Begleitpersonen.
- Jeder Triebwagen enthält eine Universaltoilette.
- Die Notsprecheinrichtung mittels Taste - auf der Toilette sowie im Einstiegsbereich - ermöglicht einen direkten Kontakt zum Fahrpersonal, das dem Reisenden Hilfestellung leisten kann.

Ausstattungsbestandteile insbesondere für gehörlose und hörbehinderte Menschen

- Die Wagen verfügen über ein Fahrgastinformationssystem, das per Display sowohl das Fahrtziel, die aktuelle Zeit sowie die nächsten Halte des Zuges anzeigt.
- An den Fahrzeuglängsseiten befinden sich Displays mit einer Anzeige der Liniennummer sowie des Fahrtziels.
- An der Front des Triebwagens befindet sich eine Fahrtzielanzeige.

Ausstattungsbestandteile insbesondere für blinde und sehbehinderte Menschen

- Der nächste Halt sowie die Position des Bahnsteigs werden über eine automatische Ansage in den Wagen angekündigt.
- Die Notsprecheinrichtung mittels Taste - auf der Toilette sowie im Einstiegsbereich - ermöglicht einen direkten Kontakt zum Fahrpersonal, das dem Reisenden Hilfestellung leisten kann.